

A N F R A G E von Andrew Katumba (SP, Zürich) und Claudio Zanetti (SVP, Gossau)

betreffend Standortförderung Kreativwirtschaft

Die Volkswirtschaftsdirektion schreibt in seinem letzten Kreativwirtschaftsbericht 2010, dass wenige Branchen in den letzten Jahren ihr Potenzial so eindrücklich unter Beweis gestellt haben wie die Kreativwirtschaft. Im Kanton Zürich arbeiten rund 70'000 Beschäftigte in der Kreativwirtschaft. Die Stadt Zürich hat in ihren Legislaturzielen 2025 die Kreativwirtschaft als strategisch wichtigen Cluster definiert. Im Vergleich mit der Gesamtwirtschaft kann die Kreativwirtschaft mit einem überdurchschnittlichen Wachstum aufwarten. Und als Teil der wissensbasierten Ökonomie, deren Stellenwert stetig zunimmt, entpuppt sie sich immer mehr als wichtiger Innovationstreiber.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viel Geld stellen der Kanton Zürich und seine Partnerorganisatoren jährlich für die Standortförderung im Kanton Zürich zur Verfügung? Wie viel davon wird direkt oder indirekt in den Cluster Kreativwirtschaft investiert? Bitte um detaillierte Angaben für die Jahre 2010 bis 2014.
2. Mit welchen konkreten Massnahmen verbessert der Kanton Zürich wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Kreativwirtschaft? Bitte um detaillierte Angaben für die Jahre 2010 bis 2014.
3. Ab 2016 fallen in den Maag-Hallen, im Kongresshaus und in der ABB-Halle 550 in der Stadt Zürich erheblich Ausstellungsflächen weg. Verschiedene Unternehmen und Organisationen mit kulturell und kreativwirtschaftlich relevanten Messen und Ausstellungen drohen mit dem Wegzug aus dem Kanton Zürich oder der Schliessung ihrer Betriebe. Was unternimmt der Regierungsrat konkret, um den Wegzug dieser Unternehmen zu verhindern? Wurden bereits konkrete Massnahmen eingeleitet? Gedenkt der Kanton Zürich den gefährdeten Organisationen und Unternehmen eine langfristige Alternative zur Verfügung zu stellen?
4. Die Zürcher Hochschule der Künste ist nach eigenen Angaben die drittgrösste Kunsthochschule Europas. Jedes Jahr werden an der Zürcher Hochschule der Künste und weiteren Fach- und Berufsschulen Kreativschaffende ausgebildet. Gibt es eine aktuelle Verbleibsstudie für die 13 Teilmärkte aus dem Kreativwirtschaftsbericht? Falls nicht, gedenkt der Regierungsrat eine solche Studie in Auftrag zu geben?
5. An welchen Start-up-Zentren ist der Kanton Zürich finanziell involviert? Beteiligt sich der Kanton Zürich bereits an einem wirtschaftsnahen Start-up-Zentrum für die Kreativwirtschaft? Falls nicht, weshalb? Und könnte sich der Regierungsrat vorstellen, dass sich der Kanton Zürich selber oder über eine seiner Institutionen finanziell am Aufbau und Betrieb eines solchen Start-up-Zentrums beteiligt?

Andrew Katumba
Claudio Zanetti